

# INHALT

Vornotiz . . . . .	7
Marina Scriabine: Wer war Alexander Skrjabin? . . . . .	9
Manfred Kelkel: Esoterik und formale Gestaltung in Skrjamins Spätwerken . . . . .	22
Horst Weber: Zur Geschichte der Synästhesie. Oder: Von den Schwierigkeiten, die Luce-Stimme in <i>Prometheus</i> zu interpretieren . . . . .	50
Hugh Macdonald: Skrjabin's Conquest of Time . . . . .	58
Reinhold Brinkmann: Kette und Kreis. Hinweise zum Formdenken Skrjamins . . . . .	66
Lothar Hoffmann-Erbrecht: Der Romantiker Skrjabin. Bemerkungen zu seiner Musikanschauung	75
Serge Gut: Skrjabin: Vermittler zwischen Debussy und Schönberg . . . . .	85
Gottfried Eberle: „Absolute Harmonie“ und „Ultrachromatik“. Nikolaj Obuchov und Ivan Wyschnegradsky — zwei radikale Fälle von Skrjabin-Nachfolge.	95
Gottfried Eberle: „Sein Schaffen war seine Zeit, ausgedrückt in Tönen“. Bericht über russischsprachige Skrjabin-Literatur . . . . .	112
Josef-Horst Lederer: Die Funktion der Luce-Stimme in Skrjabin op. 60 . . . . .	128
Vera P. Dernova: Skrjamins Einfluß auf das musiktheoretische Denken unseres Jahr- hunderts . . . . .	142
Margot Pinter/Anton Voigt: Zur Konzertpraxis mit Skrjamins Werken aus der Sicht des Interpreten (Pianisten). . . . .	155
Die Autoren . . . . .	162